

- Punkt 1.6 Änderung Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule Bergstraße
Vorlage: 18-1063

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

- Punkt 2.1 Vorlage der Entwürfe
a) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019
b) des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2019 bis 2022
c) des Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2019
Vorlage: 18-1112
- Punkt 2.2 Antrag der AfD-Fraktion vom 25.09.2018 betreffend Sachstand der Digitalisierung der Kreisverwaltung
Vorlage: 18-1067
- Punkt 2.3 Antrag der Kreistagsabgeordneten Jochen Ruoff und Michael Helbig vom 10.10.2018 betreffend Möglichkeit einer gemeinsamen Trägerschaft für Bäder im Kreis Bergstraße
Vorlage: 18-1083
- Punkt 2.4 Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 13.10.2018 betreffend Ratsinformationssystem Mandatos Kreis Bergstraße
Vorlage: 18-1079
- Punkt 2.5 Antrag der FDP-Fraktion vom 15.10.2018 zum Thema "Kennzahlen der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH"
Vorlage: 18-1084
- Punkt 2.6 Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 15.10.2018 betreffend Verkehrsinfrastrukturprojekte im Kreis Bergstraße und Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 05.11.2018 hierzu
Vorlagen: 18-1085 und 18-1085/1
- Punkt 2.7 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 15.10.2018 zum Thema "Asyl-Betreuung stärken, adäquaten Betreuungsschlüssel für Flüchtlinge einrichten"
Vorlage: 18-1086
- Punkt 2.8 Entlastungserteilung für die Rechnungsführung des Kreises Bergstraße im Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 18-1051
- Punkt 2.9 "Neues Schulsozialarbeitsangebot" mit dem Namen "HELP" (Durch Hilfe Erfolgreiche Lösungen mit Profis)
Vorlage: 18-1066
- Punkt 2.10 Verschiedenes

Anwesende:

Vorsitzende:

| | | |
|----------------------|-----|---|
| Schneider, Gottfried | CDU | Kreistagsvorsitzender - Vorsitz außer zu TOP 2.6 und 2.7 |
| Hartmann, Karin, MdL | SPD | stellvertretende Kreistagsvorsitzende - Vorsitz zu TOP 2.6 und 2.7 |

CDU-Fraktion:

| | | |
|------------------------|-----|-----------------------------------|
| Oehlenschläger, Volker | CDU | Fraktionsvorsitzender |
| Burelbach, Rainer | CDU | |
| Galvagno, Lisa | CDU | (ab zeitweise TOP 2.5 anwesend) |
| Glanzner, Helmut | CDU | |
| Heitland, Birgit, MdL | CDU | |
| Jünge, Olaf | CDU | |
| Kunkel, Joachim | CDU | |
| Kusicka, Felix | CDU | |
| Müller, Anja | CDU | |
| Reinhardt, Randoald | CDU | |
| Richter, Rolf | CDU | |
| Ringhof, Martin | CDU | |
| Röchner, Herbert | CDU | |
| Roeder, Oliver | CDU | |
| Schader, Barbara | CDU | |
| Schich-Kiefer, Ingrid | CDU | |
| Schneider, Gottfried | CDU | siehe auch Vorsitzende |
| Schönung, Christian | CDU | (ab zeitweise TOP 2.3 anwesend) |
| Stephan, Peter | CDU | |
| Volkert, Torsten | CDU | (ab zeitweise TOP 1.2.2 anwesend) |

SPD-Fraktion:

| | | |
|---------------------------|-----|---------------------------------|
| Fiedler, Josef | SPD | Fraktionsvorsitzender |
| Baaß, Matthias | SPD | |
| Bersch, Rainer | SPD | |
| Catalani-Wilhelm, Luciana | SPD | |
| Dörsam, Andreas | SPD | |
| Hartmann, Karin, MdL | SPD | siehe auch Vorsitzende |
| Helbig, Michael | SPD | (ab zeitweise TOP 1.1 anwesend) |
| Kaltwasser, Jürgen | SPD | |
| Klingler, Jens | SPD | |
| Pfeifer, Herold | SPD | |
| Rothmüller, Josef | SPD | |
| Schmidt, Marius | SPD | |
| Schmitt, Norbert, MdL | SPD | |
| Staaß, Brigitte | SPD | |
| Wingerter, Sven | SPD | |
| Winter, Lydia | SPD | |

GRÜNE-Fraktion:

| | | |
|------------------------|-------|-----------------------|
| Berg, Evelyn | GRÜNE | Fraktionsvorsitzende |
| Ruoff, Jochen | GRÜNE | Fraktionsvorsitzender |
| Bezzaz, Heidi | GRÜNE | |
| von Fumetti, Christoph | GRÜNE | |

| | | |
|---------------------|-------|----------------------------------|
| Kunz, Carmen | GRÜNE | (bis zeitweise TOP 2.8 anwesend) |
| Metz-Denefleh, Anne | GRÜNE | |
| Schäffer, Manfred | GRÜNE | |
| Sterzelmaier, Doris | GRÜNE | |

FDP-Fraktion:

| | | |
|--------------------|-----|---------------------------------|
| Hörst, Christopher | FDP | Fraktionsvorsitzender |
| Fischer, Tobias | FDP | |
| Dr. Habich, Holger | FDP | |
| Obermair, Michael | FDP | |
| Sürmann, Frank | FDP | (ab zeitweise TOP 1.1 anwesend) |
| Vetter, Burkhard | FDP | |

AfD-Fraktion:

| | | |
|---------------------|-----|-----------------------|
| Kahnt, Rolf | AfD | Fraktionsvorsitzender |
| Horle, Margareta | AfD | |
| Krause, Reinhard | AfD | |
| Schmidt, Peter | AfD | |
| Dr. Schuster, Erwin | AfD | |

Fraktionsgemeinschaft FREIE WÄHLER:

| | | |
|-----------------------|-----------------|-----------------------|
| Öhlenschläger, Walter | FG FREIE WÄHLER | Fraktionsvorsitzender |
| Golzer, Norbert | FG FREIE WÄHLER | |
| Lindner, Myriam | FG FREIE WÄHLER | |
| Zenker, Veronika | FG FREIE WÄHLER | |

ALB-Fraktion:

| | | |
|------------------|-----|-----------------------|
| Elzer, Thomas | ALB | Fraktionsvorsitzender |
| Amrhein, Helmut | ALB | |
| Gathmann, Ingrid | ALB | |

Fraktion DIE LINKE.:

| | | |
|--|--------------------------|-----------------------|
| Dr. Schwarz, Bruno, Henrich, Christiane | DIE LINKE. DIE LINKE. | Fraktionsvorsitzender |
|--|--------------------------|-----------------------|

Kreisausschuss:

| | |
|-----------------------------|--|
| Engelhardt, Christian | Landrat |
| Stolz, Diana | Erste Kreisbeigeordnete |
| Krug, Karsten | hauptamtlicher Kreisbeigeordneter |
| Buser, Volker | ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter |
| Dechnig, Beate | ehrenamtliche Kreisbeigeordnete (ab zeitweise TOP 1.2.2 anwesend) |
| Fabian, Thomas | ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter |
| Götz, Fritz | ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter |
| von Hunnius, Roland | ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter |
| Klee, Heinz | ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter |
| Mohler, Herbert | ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter |
| Sander, Brigitte | ehrenamtliche Kreisbeigeordnete |
| Schramm, Rita | ehrenamtliche Kreisbeigeordnete (bis zeitweise TOP 2.7 anwesend) |
| Dr. Schweidler, Hans Jürgen | ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter |
| Szych, Karl Heinz | ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter |
| Vock, Philipp-Otto | ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter |

Antwort:

Diesbezüglich wird auf die Rahmenvereinbarung Personalentwicklung, die am 20.07.2015 im Kreistag zur Kenntnisnahme vorlag (17-1615), verwiesen.

Die Rahmenvereinbarung Personalentwicklung verfolgt folgende Ziele:

- Erhaltung und Verbesserung der Qualität der Leistung
- Förderung von Motivation, Weiterentwicklungschancen und Qualifizierungsmaßnahmen aller Beschäftigten
- Verbesserung von Führungs- und Kommunikationskultur und Führungsstruktur
- Förderung von kreativer Beteiligung an Veränderungsprozessen
- Verbesserung der Transparenz von Planungs- und Entscheidungsprozessen
- Gewährleistung eines Umfeldes, das frei ist von Diskriminierung und Ungleichbehandlung
- Unterstützung von familienfreundlichen Maßnahmen und Förderung schwerbehinderter Beschäftigten

Frage 2:

Bedient sich die Kreisverwaltung bei der Personalgewinnung, Personalentwicklung und Personalbindung der Expertise externer Beratungsunternehmen? Wenn ja, welche Beratungsunternehmen sind das?

Antwort:

Nein.

Frage 3:

Führt die Kreisverwaltung anonymisierte Mitarbeiterzufriedenheitsbefragungen durch? Wenn ja in welchen Zeitabständen tut sie das und wie sind die Ergebnisse? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Anonyme Mitarbeiterzufriedenheitsbefragungen wurden in unregelmäßigen Abständen und jeweils themenbezogen bzw. anlassbezogen durchgeführt.

Hier handelte es sich z.B. um Umfragen, die durch den Personalrat und die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte durchgeführt wurden. Die Ergebnisse zur Befragung zur Vereinbarkeit von Familie/ Pflege und Beruf sind im gültigen Frauenförder- und Gleichstellungsplan enthalten.

Fragen zur Mitarbeiterzufriedenheit waren auch im Rahmen der psychischen Gefährdungsbeurteilung bei Neue Wege erhoben worden. Hier betrug das Ergebnis zur allgemeinen Mitarbeiterzufriedenheit einen Wert von 3,46.

Die Skala umfasste die Schulnoten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).

Der Wert Zahl 3,46 spiegelt nur eine mittlere Arbeitszufriedenheit wider, ist aber unter Berücksichtigung der damaligen Umstände (Einführung DMS, Flüchtlingswelle) als gut anzusehen.

Frage 4:

Die Fehlzeiten durch Krankheiten können ein Gradmesser für Defizite in der Mitarbeiterzufriedenheit sein. Wie hoch ist die durchschnittliche Anzahl der Fehlzeiten pro Mitarbeiter in der Kreisverwaltung in den Jahren 2015 bis 2017 gewesen? Gibt es eine zunehmende Tendenz in den Jahren 2015, 2016 und 2017?

Antwort:

Die durchschnittlich Anzahl der Fehltage pro Vollzeitäquivalent betrug im Jahr 2015 15,57, im Jahr 2016 18,89 und im Jahr 2017 19,44 Tage. Das liegt unter dem Durchschnitt.

Zum Vergleich:

Durchschnitt in Deutschland: 19,3 Tage laut AOK-Gesundheitsbericht 2017

Krankheitsfälle von weniger als drei Tagen Dauer sind in den Daten der DAK Gesundheit allerdings nur enthalten, wenn für den betreffenden Fall eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorgelegt wurde, während bei der Ermittlung des Krankenstands der Kreisverwaltung ausnahmslos alle Krankheitstage von Beschäftigten berücksichtigt sind.

Frage 5:

Gibt es Belastungsanzeigen durch die Mitarbeiter?

Antwort:

Ja, jedoch in sehr geringem Umfang (durchschnittlich 5-6 pro Jahr) und ohne steigende Tendenz.

Frage 6:

Wie werden Führungskräfte aus den Reihen der eigenen Mitarbeiter gewonnen?

Antwort:

Es wird auf die Rahmenvereinbarung Personalentwicklung verwiesen. Durch die darin enthaltenen Personalentwicklungsinstrumente, insbesondere das Nachwuchsführungskräfte-Programm, erfolgt eine gezielte Förderung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Freiwerdende Stellen werden grundsätzlich nach Auswahlverfahren im Rahmen der Bestenauslese besetzt.

Frage 7:

Werden Jahresmitarbeitergespräche geführt und wie werden diese dokumentiert?

Antwort:

Es wird auf die Rahmenvereinbarung Personalentwicklung verwiesen, nach der unabhängig von aktuellen Gesprächsanlässen und von Beurteilungsgesprächen die unmittelbaren Vorgesetzten einmal im Jahr mit jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter ein Mitarbeitergespräch zu führen haben. Die Dokumentation verbleibt bei den Gesprächspartnern.

Punkt 1.2.3:

**Anfrage der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 13.10.2018
betreffend Geschäftsbeziehungen mit der Unternehmens-
gruppe Streit
Vorlage: 18-1080**

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde in der Sitzung verteilt.

Punkt 1.2.4: **Anfrage der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 13.10.2018
betreffend Überwaldbahn gGmbH - Jahresabschluss 2017
Vorlage: 18-1081**

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde in der Sitzung verteilt.

Zu den beiden Zusatzfragen von Frau Kreistagsabgeordneter Lindner (FREIE WÄHLER):

1. Warum hat sich die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 im Vergleich zu den Vorjahren verzögert?
2. Die für das Wirtschaftsjahr 2018 veranschlagten Kosten für die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Strecke und die Kosten für die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Draisinen sind gegenüber den Ergebnissen von 2017 erheblich angestiegen; worauf sind die Abweichungen bei den Ansätzen zurückzuführen?

wurde die Nachreichung der Beantwortung im Rahmen der Niederschrift zugesagt.

Nachfolgend die Beantwortung der Zusatzfragen:

1. Die Verzögerung ist bedingt durch krankheitsbedingte Ausfälle, für die die Überwaldbahn gGmbH aus wirtschaftlichen Erwägungen keinen Personalpuffer vorhält.
2. Die Ansätze für das Wirtschaftsjahr 2018 wurden im Rahmen der Diskussion um den Sonderzuschuss Ende 2017 ausführlich erläutert. Hierzu wird auf die Vorlage 18-0734 verwiesen.

Punkt 1.2.5: **Anfrage der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 13.10.2018 be-
treffend Veranstaltung "10 Jahre Einstiegsoffensive" beim
Eigenbetrieb Neue Wege
Vorlage: 18-1082**

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde in der Sitzung verteilt.

Punkt 1.3: **Zweiter Finanz- und Controllingbericht für das Haushalts-
jahr 2018
Vorlage: 18-1074**

Der Kreistag hat von der Vorlage 18-1074 und dem vorgelegten zweiten Finanz- und Controllingbericht Kenntnis genommen.

Punkt 1.4: **Bericht der Patientenfürsprecherin beim Kreiskranken-
haus Bergstraße in Heppenheim für den Zeitraum Juli
2017 bis Juni 2018
Vorlage: 18-1064**

Der Kreistag hat von der Vorlage 18-1064 und dem vorgelegten Bericht der Patientenfürsprecherin beim Kreiskrankenhaus Kenntnis genommen.

Der Kreistagsvorsitzende dankte der Patientenfürsprecherin Frau Kober und ihrer Stellvertreterin Frau Wohlfart für ihre ehrenamtliche und wichtige Tätigkeit im Interesse der Patienten des Kreiskrankenhauses.

Dem Ausschuss für Schule und Soziales als zuständigen Fachausschuss wurde die Erörterung des Berichts der Patientenfürsprecherin anheimgestellt.

Punkt 1.5: **Eigenbetrieb Neue Wege
- Feststellung Jahresabschluss 2017
Vorlage: 18-1045**

Beschluss:

Der Kreistag stellt gemäß § 27 Absatz 3 i. V. m. § 30 Eigenbetriebsgesetz den geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2017 des Eigenbetriebes Neue Wege Kreis Bergstraße fest und beschließt den Jahresgewinn in Höhe von 943.013,62 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 6 Stimmenthaltungen der Mitglieder der Fraktionen von FREIE WÄHLER und DIE LINKE. beschlossen.

Punkt 1.6: **Änderung Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule
Bergstraße
Vorlage: 18-1063**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Änderung der Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule Bergstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

Punkt 2.1: **Vorlage der Entwürfe
a) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019
b) des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2019 bis
2022
c) des Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2019
Vorlage: 18-1112**

Die Vorlage 18-1112 mit den als Anlagen beigefügten Entwürfen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes einschließlich des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2019, des Investitionsprogrammes für den Planungszeitraum 2019 bis 2022 und des Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2019 (jeweils Stand 18.10.2018) wurden in der Sitzung an die Mitglieder des Kreistages verteilt.

Der Finanzdezernent, Herr Kreisbeigeordneter Krug, erläuterte die Rahmenbedingungen und Eckdaten der eingebrachten Zahlenwerke und gab einen kurzen Ausblick auf die folgenden Haushaltsjahre.

Die Ausführungen von Herrn Kreisbeigeordneten Krug stehen in digitaler Form im Gremien- und Bürgerinformationssystem des Kreises zur Verfügung (ein Abdruck ist dem Original dieser Niederschrift beigelegt).

Die Vorlage 18-1112 wurde vom Kreistag zur Kenntnis genommen und die in der Sitzung verteilten Zahlenwerke zur weiteren Beratung und Vorbereitung der Beschlussfassung durch den Kreistag an die Ausschüsse verwiesen.

Punkt 2.2: **Antrag der AfD-Fraktion vom 25.09.2018 betreffend Sachstand der Digitalisierung der Kreisverwaltung**
Vorlage: 18-1067

Herr Kreistagsabgeordneter Krause (AfD) begründete den Antrag seiner Fraktion mit dem Wortlaut:

"Der Kreistag möge beschließen, dass die Verwaltungsspitze zukünftig in regelmäßigen Zeitabständen - vorgeschlagen wird ein 12-Monats-Rhythmus - über die Digitalisierungsprojekte der Kreisverwaltung berichtet.

Der Bericht sollte Informationen über den Status aller Projekte von 'nicht begonnen' bis 'produktiv' bzw. 'abgeschlossen' enthalten. Auch bereits eingeführte Projekte sollten aufgeführt werden, unabhängig davon, ob sie problembehaftet sind oder gelungen. Selbstverständlich gilt dies auch für Vorhaben, die neu in die 'Roadmap' aufgenommen werden."

An der weiteren Beratung beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Frau Lindner (FREIE WÄHLER) und Herr Fiedler (SPD).

Frau Lindner beantragte dabei die Verweisung des Antrags in den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss zur abschließenden Beratung.

Der Verweisungsantrag wurde bei 22 Jastimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der AfD-Fraktion wurde abschließend abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Bei 7 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von AfD und ALB und 4 Stimmenthaltungen von Mitgliedern aus der FDP-Fraktion mit den Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreistagsmitglieder abgelehnt.

Punkt 2.3: **Antrag der Kreistagsabgeordneten Jochen Ruoff und Michael Helbig vom 10.10.2018 betreffend Möglichkeit einer gemeinsamen Trägerschaft für Bäder im Kreis Bergstraße**
Vorlage: 18-1083

Herr Kreistagsabgeordneter Ruoff (GRÜNE) begründete seinen gemeinsam mit Herrn Kreistagsabgeordneten Helbig (SPD) gestellten Antrag mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreistag soll den Kreisausschuss beauftragen, Möglichkeiten einer gemeinsamen Trägerschaft für Bäder im Landkreis zu prüfen, möglicherweise unter der Beteiligung des Landkreises und weiterer Kommunen und sodann hierzu berichten."

An der weiteren Aussprache beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Richter (CDU), Frau Hennrich (DIE LINKE.), Herr Krause (AfD), Herr Öhlenschläger (FREIE WÄHLER), Herr Ruoff (GRÜNE), Herr Dr. Habich (FDP), Herr Oehlenschläger (CDU), Frau Gathmann (AfD) und Herr Fischer (FDP).

Der Antrag wurde abschließend mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Bei 24 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von GRÜNE, AfD, ALB, FREIE WÄHLER und DIE LINKE. sowie von zwei Mitgliedern aus der SPD-Fraktion mit den Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreistagsmitglieder abgelehnt.

**Punkt 2.4: Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 13.10.2018 betreffend Ratsinformationssystem Mandatos Kreis Bergstraße
Vorlage: 18-1079**

Frau Kreistagsabgeordnete Lindner (FREIE WÄHLER) begründete den Antrag ihrer Fraktion mit dem Wortlaut:

- " 1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, das Ratsinformationssystem Mandatos von einem strukturierten Organisationselement in ein effektives Sitzungsmanagement weiter zu entwickeln.
2. Das bisherige Ratsinformationssystem wird mindestens um die Module Beschlusskontrolle, Projekte und Abrechnung von Aufwandsentschädigungen ergänzt.
3. Im Haushalt 2019 wird dazu ein Ansatz in Höhe von 50.000 Euro vorgesehen.
4. Spätestens zum 2. Quartal 2020 soll das weiterentwickelte Ratsinformationssystem zum Einsatz kommen."

An der weiteren Aussprache beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Fiedler (SPD) und Herr Hörst (FDP). Herr Hörst appellierte dabei an die FREIE WÄHLER-Fraktion, den Antrag zurückzunehmen, um sich zunächst im Kreistagspräsidium mit der Thematik zu befassen.

Der Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion wurde von der Antragstellerin zurückgenommen mit der Maßgabe der Behandlung der Thematik im Kreistagspräsidium.

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider sicherte eine Befassung in einer Sitzung des Kreistagspräsidiums zu. Zunächst wolle er sich Informationen zur Thematik bei der Verwaltung einholen.

Punkt 2.5: **Antrag der FDP-Fraktion vom 15.10.2018 zum Thema "Kennzahlen der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH" Vorlage: 18-1084**

Herr Kreistagsabgeordneter Dr. Habich (FDP) begründete den Antrag seiner Fraktion mit dem Wortlaut:

"Der Kreisausschuss möge sich in den Gremien der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH dafür einsetzen, dass für die einzelnen Geschäftsfelder (Fachbereiche) der Gesellschaft Ziele und messbare Kennzahlen entwickelt werden. Diese legt er mit dem nächsten Beteiligungsbericht vor und berichtet fortan nach diesem System an den Kreistag."

Herr Kreistagsabgeordneter Roeder berichtete in seiner Funktion als Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses über das Ergebnis der Vorberatung des Antrags in der Ausschusssitzung am 02.11.2018.

An der anschließenden Beratung beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Krause (AfD), Herr Hörst (FDP), Frau Lindner (FREIE WÄHLER), Herr Roeder (CDU), Herr Dr. Habich (FDP) und Herr Ruoff (GRÜNE).

Der Antrag wurde abschließend mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Bei 23 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von GRÜNE, FDP, FREIE WÄHLER, ALB und DIE LINKE. mit den Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreistagsmitglieder abgelehnt.

Punkt 2.6: **Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 15.10.2018 betreffend Verkehrsinfrastrukturprojekte im Kreis Bergstraße und Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 05.11.2018 hierzu Vorlagen: 18-1085 und 18-1085/1**

Herr Kreistagsabgeordneter Öhlenschläger (FREIE WÄHLER) begründete den Antrag seiner Fraktion mit dem Wortlaut:

"Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Kreistag Bergstraße zweimal jährlich einen schriftlichen Sachstand aller in der Beratung, in der Planung, in Genehmigungsverfahren oder im Bau befindlichen Verkehrsinfrastrukturprojekte im Kreisgebiet vorzulegen."

Herr Kreistagsabgeordneter Fiedler (SPD) stellte und begründete einen gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD mit dem Wortlaut:

"Die Berichterstattung betreffend Verkehrsinfrastrukturprojekte im Kreis Bergstraße erfolgt durch Hessen Mobil einmal jährlich im Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur."

An der weiteren Debatte beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Sürmann (FDP), Herr Öhlenschläger (CDU), Frau Kunz (GRÜNE) und Herr Öhlenschläger (FREIE WÄHLER).

Herr Öhlenschläger beantragte dabei die Verweisung des Ursprungsantrags sowie des Änderungsantrags in den Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur zur weiteren Beratung.

Ergänzend beantragte Herr Fiedler die Verweisung in den Ausschuss zur abschließenden Beschlussfassung.

Der Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion sowie der Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD wurden wie beantragt zur weiteren Beratung und abschließenden Beschlussfassung in den Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit bei 3 Neinstimmen von Mitgliedern aus den Fraktionen von AfD und ALB sowie Stimmenthaltung eines Mitglieds aus der FDP-Fraktion verwiesen.

| | |
|--------------------------|--|
| <u>Punkt 2.7:</u> | Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 15.10.2018 zum Thema "Asyl-Betreuung stärken, adäquaten Betreuungsschlüssel für Flüchtlinge einrichten" Vorlage: 18-1086 |
|--------------------------|--|

Frau Kreistagsabgeordnete Hennrich (DIE LINKE.) begründete den Antrag ihrer Fraktion mit dem Wortlaut:

"1. Der Kreistag des Landkreises Bergstraße fordert den Kreisausschuss auf, die finanziellen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, damit ausreichend hauptamtliche, sozialpädagogische Fachkräfte (Kreisbedienstete), die durch die Flüchtlingsbewegung anfallenden Aufgaben, bewältigen können. Unter anderem betrifft dies folgende Aufgaben:

- Regelmäßige Sprechzeiten in den Kommunen
- Ansprechpartner/in in allen Lebenslagen + Konfliktsituationen
- Ansprechpartner/in, für alle Personen, die in einem Konfliktfall eingebunden sind
- Ansprechpartner/in für die Anwohner und alle anderen Personen, die mit den Asylsuchenden arbeiten
- Koordinierung der Arbeit der Ehrenamtlichen
- Initiierung von Angeboten in den Kommunen
- Förderung der Möglichkeit von Arbeits- bzw. Beschäftigungsmöglichkeiten
- Durchführung von Maßnahmen zur Integration von Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG
- Unterstützung des zu betreuenden Personenkreises bei z.B. Behördengängen, Wohnungssuche, freiwilliger Rückkehr etc.
- Aufsuchende Sozialarbeit

Entsprechende Fachkräfte sind flächendeckend in allen Kommunen des Kreises Bergstraße, im Rathaus, oder gemeindeeigener entsprechender Behörde, als zentraler Anlaufpunkt zu initiieren. Für alle weiteren, durch Bedienstete des Kreises im Beschluss festgelegten Aufgaben, wird ebenso eine Überprüfung der Personalsituation gefordert.

2. Der Kreistag des Kreises Bergstraße fordert den Kreisausschuss auf, die finanziellen und personellen Ressourcen für die Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen soweit aufzustocken, dass ein Betreuungsschlüssel von 1:80 zwischen Sozialpädagogen/innen und Sozialarbeiter/innen auf der einen Seite und der Zahl der Flüchtlinge und Asylbewerber/innen auf der anderen Seite, gewährleistet werden kann.
3. Im Ausschuss ist der Tagesordnungspunkt 'Betreuung der Asylbewerber/Innen' bei jeder Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen und Bericht über den Stand der Situation zu geben. Dabei sind die Erfahrungen der ehrenamtlich Tätigen in der Asylbetreuung im Kreis Bergstraße einzuholen. Als Leitfaden gilt der oben genannte gefasste Beschluss."

Sie beantragte die Verweisung des Antrags in den Ausschuss für Schule und Soziales zur weiteren Beratung.

Der Verweisungsantrag wurden bei 14 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von GRÜNE, FREIE WÄHLER und DIE LINKE. mehrheitlich abgelehnt.

An der weiteren Aussprache beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Oehenschläger (CDU), Herr Ruoff (GRÜNE) und Herr Dr. Schwarz (DIE LINKE.).

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. wurde abschließend von der Antragstellerin zurückgenommen.

**Punkt 2.8: Entlastungserteilung für die Rechnungsführung des Kreises Bergstraße im Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 18-1051**

Herr Kreistagsabgeordneter Ruoff (GRÜNE) berichtete über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 durch den Unterausschusses des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am 19.10.2018 und des Ausschusses selbst am 02.11.2018.

Bei der gemeinsamen Abstimmung über die Beschlussvorschläge zu a) und b) fasste der Kreistag folgenden

Beschluss:

- a) Nach dem Schlussbericht des Revisionsamtes zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 und nach den Feststellungen des Unterausschusses des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses hat sich die Führung der Haushaltswirtschaft durch den Kreisausschuss im Haushaltsjahr 2016 nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen gerichtet. Verstöße gegen die Grundsätze einer geordneten Haushaltsführung sind nicht festgestellt worden.

Der Kreistag nimmt den Schlussbericht des Revisionsamtes des Landkreises Bergstraße zur Kenntnis und beschließt den nach § 112 HGO erstellten Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016.

- b) Dem Kreisausschuss wird gleichzeitig für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2016 gemäß § 52 Hessische Landkreisordnung in Verbindung mit § 114 Hessische Gemeindeordnung, in der jeweils gültigen Fassung, Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 5 Stimmenthaltungen von Mitgliedern aus der FDP-Fraktion beschlossen.

Punkt 2.9: "Neues Schulsozialarbeitsangebot" mit dem Namen "HELP" (Durch Hilfe Erfolgreiche Lösungen mit Profis) Vorlage: 18-1066

Frau Kreistagsabgeordnete Staß berichtete in ihrer Funktion als Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Soziales über das Ergebnis der Ausschussberatung am 31.10.2018.

Frau Erste Kreisbeigeordnete Stolz gab ergänzende Erläuterungen zur Vorlage und zum Ergebnis der Beratungen im Jugendhilfeausschuss und im Kreisausschuss.

Herr Kreistagsabgeordneter Fiedler (SPD) nahm zu dem in der Vorlage dargestellten Rahmenkonzept Stellung.

Der Kreistag fasste folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt das vorgelegte Rahmenkonzept für ein neues Schulsozialarbeitsangebot mit dem Titel "HELP" (Durch **H**ilfe **E**rfolgreiche **L**ösungen mit **P**rofis) im Kreis Bergstraße und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Punkt 2.10: Verschiedenes

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider dankte den Kreistagsmitgliedern für die zügige Abwicklung der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Er wies hin auf die nächste Sitzung des Kreistages am 10.12.2018 in Bürstadt und die vorlaufende Sitzung des Kreistagspräsidiums am 20.11.2018.

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider schloss um 19:50 Uhr die Sitzung.

Unterzeichnung der Niederschrift:

gez. Schneider

gez. Degenhardt

gez. Hartmann

gez. Schüßler

Vorsitzende

Schriftführerinnen